
Sektion 35 - Fungizide I

35-1 - Drobny, H. G.¹⁾; Schlang, N.¹⁾; Perotin, B.²⁾

¹⁾ DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH

²⁾ DuPont de Nemours (France) S.A.

Penthiopyrad: ein neuer fungizider Wirkstoff aus der Gruppe der Carboxamide

Penthiopyrad: a new fungicidal active ingredient from the group of carboxamides

Penthiopyrad ist ein neuer fungizider Wirkstoff aus der Gruppe der Pyrazol-Carboxamide (FRAC-Code 7, Wirkort C2), welcher von DuPont in den europäischen Märkten für den Einsatz im Getreidebau und Kernobstanbau entwickelt wird. Das Wirkungsspektrum umfasst die wichtigen Krankheiten im Weizen (*Septoria tritici*, *Septoria nodorum*, Braunrost, Gelbrost, Teilwirkung DTR), Gerste (*Ramularia collo-cygni*, Netzflecken, *Rhynchosporium secalis*, Zwergrost, PLS), die entsprechenden Krankheiten in Roggen und Triticale sowie Hafer (Hafer-Kronenrost, Echter Mehltau). Im Kernobstbau werden sowohl der Apfelschorf (*Venturia inaequalis*) und der Echte Mehltau (*Podosphaera leucotricha*) erfasst.

Penthiopyrad weist im Vergleich zu anderen Carboxamid-Wirkstoffen eine hohe intrinsische Aktivität gegenüber den Zielerregern auf, ist auf Grund seiner Molekülstruktur und der damit verbundenen physikalisch-chemischen Eigenschaften systemisch, wird in der Pflanze akropetal und translaminar verlagert und weist eine hohe Regenfestigkeit auf. Die Summe dieser Eigenschaften bewirkt eine überragende Kurativleistung.

Die Kurativleistung von Penthiopyrad gegen *Septoria tritici* in Weizen wurde in mehreren Versuchsreihen gegen andere Carboxamide sowie Azole verglichen. Nach künstlicher Inokulation der Weizenpflanzen 5 Tage nach dem Auflaufen wurden die zu testenden Fungizide 2 Tage vor, 2 Tage nach und 6 Tage nach Inokulation appliziert, in normaler sowie 1/4 und 1/16 Aufwandmenge. Der Befall wurde 21 Tage nach der Inokulation bonitiert. Penthiopyrad zeigte hier sowohl in der Kombination mit Azolen als auch in der Soloapplikation eine deutlich bessere Kurativleistung und Wirkungssicherheit im Vergleich zu wichtigen Azol-Standards (Epoconazol, Prothioconazol).

Mehrere Formulierungen und Mischungen befinden sich im Registrierungsprozess für die Markteinführung ab der Saison 2013: Vertisan[®] (Penthiopyrad 200 g/l EC) und Treoris[®] (Penthiopyrad 100 g/l + Chlorthalonil 250 g/l SC) für den Getreidebau sowie Fontelis[®] (200 g/l SC) für den Kernobstbau.

35-2 - Selzer, P.¹⁾; Drobny, H. G.¹⁾; Perotin, B.²⁾

¹⁾ Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH

²⁾ DuPont de Nemours (France) S.A.

DuPont™ Fontelis[®]: ein neues Fungizid mit breitem Wirkungsspektrum für den Kernobstanbau

DuPont™ Fontelis[®]: a new broadspectrum fungicide for pome fruit

Im Kernobst bedrohen zahlreiche Krankheiten den Ertrag und die Qualität der Früchte. Der Apfelschorf (*Venturia inaequalis*) und der Echte Mehltau (*Podosphaera leucotricha*) gehören zu den wichtigsten Krankheiten im Apfelbau, die Ertrags- und Qualitätseinbußen verursachen. Im Erwerbsobstanbau ist eine Spritzfolge über die gesamte Saison mit Fungiziden aus unterschiedlichen Wirkstoffgruppen erforderlich, um gesunde Früchte zu ernten. Mehrere Wirkstoffgruppen zeigen bereits Minderwirkungen, so dass einem vorbeugenden Resistenzmanagement eine entscheidende Rolle zukommt.

DuPont™ Fontelis[®] mit dem Wirkstoff Penthiopyrad (200 g/l SC) ist ein neues hochwirksames Fungizid aus der Gruppe der SDHI-Fungizide (auch Carboxamide genannt), Target site Gruppe C2, FRAC-Code:7. Fontelis[®] kontrolliert ein breites Spektrum von Krankheiten in Obst, Gemüse und Erdbeeren. Es werden unter anderem der Apfel- und Birnenschorf, der Echte Mehltau, Graufäule, Grauschimmel bzw. Kelchfäule (*Botrytis cineria*), *Sclerotinia*-Fäule, *Stemphylium*-Fäule und *Monilia*-Fruchtfäule bekämpft. Der Einsatz von Fontelis[®] in Kernobst gegen Schorf und Echten Mehltau ist beantragt mit 375 ml/ha und m Kronenhöhe, zwei Applikationen/Saison. Fontelis[®] sollte vorbeugend oder in den frühesten Stadien der Krankheitsentwicklung eingesetzt werden. Mehrjährige Versuchsergebnisse belegen die exzellente Wirksamkeit gegen Schorf und Echten Mehltau.

Zum vorbeugenden Resistenzmanagement sollen Fontelis[®] und andere Fungizide aus der Gruppe der Carboxamide maximal 4-mal/Saison eingesetzt werden, dabei maximal 2-mal in direkt aufeinanderfolgenden